Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag.

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

137 Oakford Court, Erster Stock,

Direkt hinter dem Hotel Jermyn,

Ab von Spruce Straße, Scranton, Pa.

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton erscheinender deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Entered at the Post Office at Scranton Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 28. Oktober 1915.

Die Telephonnummer des „Wochenblatt" ist jetzt 2309 (neues).

Kriegserklärungen fliegen gegenwärtig nur so in der Luft herum. Der reine Mumpitz.

Die Lügenfabrik in London arbeitet mit doppelter Schicht. Das Wasser geht an den Kragen.

Ministerstürze in Frankreich und Rußland—das klingt ganz anders, als die lügenhaften Siegesmeldungen.

Etwas möchten die Probriten doch auch vom Ruhme der deutschen Kriegsführung haben. Jetzt glauben sie Mackensen heiße eigentlich McKenzie.

Die Saatsmänner der Alliierten werden merkwürdig häufig krank. An Ally-Balkanitis wahrscheinlich. Das ist eine sehr unangenehme Krankheit.

Berichte von Serbien besagen, daß die bulgarischen Truppen vernichtet werden Im „Vernichten" übertrifft Serbien selbst seine Bundesgenossen

Reuters Lügenbureau meldet siegreiches Vordringen der Briten und Franzosen gegen die Bulgaren. Damit die Glaubensfreudigen hier die alliierten Bonds kaufen.

Ihre ersten Kloppe haben also die alliierten französisch-britischen Truppen von den Bulgaren bei Strumnitza auch schon weg. Das wird den König von Griechenland erfreuen.

Wenn Italien die Millionen hier geborgt erhält, die es entleihen will, wird Amerika sich wohl darauf vorbereiten müssen, die Rückzahlung in „shines" zu entnehmen.

Die eiserne Mauer im Westen steht noch fest. Die Italiener schießen Löcher in die Luft, und in Berlin und Wien singt man: „Immer heiter—Gott hilft weiter."

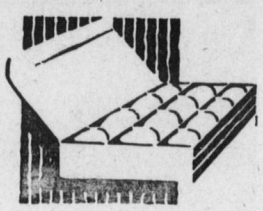
Ganz gleich, was die Briten von den Zeppelins sagen oder denken mögen. Eins ist sicher: sie verlachen die Luftschiffe nicht mehr, wie sie es noch vor ein paar Monaten thaten.

Die Briten haben früher von der deutschen Tracht nicht viel gehalten, aber vor der Tracht Prügel, die ihnen gelegentlich von den Deutschen verabreicht wird, haben sie heillosen Respekt.

Alle Schuld rächt sich auf Erden. Nicolai nach dem Kaukasus verbannt, Delcasse kaltirt, Grey wird's grau vor den Augen, und der serbische Peter von Mackensen und den Bulgaren schwarz und blau verhauen. Das Ende des Weltdramas ist nahe.

Der gallische Hahn kräht—der britische Löwe brüllt—der russische Bär brummt und die Katzelmacher spielen die Drehorgel zu dem schönen Liede von den großen Siegen der Alliierten. Da aber die deutschen Kanonen dieses Quartett übertönen, so merkt die Welt von den Siegen nicht viel.

Der Rekrutierungschef im nördlichen Bezirk von England hat seinen Landsleuten in einer Rede in Hull mitgetheilt, England brauche bis zum Frühjahr drei Millionen Mann weiterer Rekruten, wenn es siegen wolle. Danach rechnet er auf eine lange Kriegsdauer. Mehr Vertrauen verdienen aber wohl die Worte des Königs von Bulgarien, daß das Ende des Krieges nahe sei.

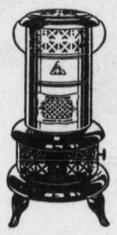


Eier und Erdöl

Jedermann weiß, daß es giebt gute Eier und schlechte Eier, frische Eier und faule Eier. Sie erkennen den Unterschied am Geschmack und Geruch—und dem Preis.

Aber wie ist es mit Erdöl? Es giebt gutes und schlechtes Erdöl, gerade wie mit Eiern. Wie erkennen Sie den Unterschied? Gewiß nicht durch Geruch oder Geschmack. Nein, und auch nicht durch Preis, denn Sie können das beste verkaufte Erdöl zu nicht größeren Kosten wie die gewöhnliche Sorte erhalten, wenn Sie den Grocer fragen für

ATLANTIC
Rayolight
OIL



Perfektion Rauchlose Oel Heizer

geben Hitze—viel—wo verlangt, sofort. Er kann nicht rauchen oder explodiren. Ist leicht und tragbar. Beste Resultate erzielt mit Perfektion Oel Heizern, wenn Rayolight Oel in ihnen benutzt wird.

Perfektion Oel Heizer verkauft für $2.75 bis $5 von allen guten Händlern. Seid sicher, daß ihr den Namen Perfektion sehet.

Rayolight brennt am längsten und hellsten und erzeugt die größte Hitze. Eine fachmännische Prodezur der Raffinerie verhindert es am Verkohlen des Dochtes, sowie Verursachung von Rauch und Ruß. Auch wird es nicht unangenehme Gerüche beim Brennen erzeugen. Es ist das ökonömischeste Erdöl, das Sie kaufen können.

Bestehet auf Abgabe von Rayolight Ihr Grocer kann es ebenso leicht liefern, wie irgend eine andere Sorte.

Wie würden Sie verfahren, um einen Farbeflecken von der Fensterscheibe zu entfernen? Das leichteste Ding in der Welt—reibt ihn mit Atlantic Rayolight Oel ab. Niemals daran gedacht, eh? Aber kennen Sie einen anderen Gebrauch? Wenn Sie einen erfahren, so behalten Sie ihn einige Tage und vielleicht können Sie ihn umtauschen für etwas, das Herzenswunsch ist. Sie werden etwas darüber sehen in diesen Anzeigen.

THE ATLANTIC REFINING COMPANY
Pittsburgh and Philadelphia

Sepps Heldentat.

Wie sich ein tyroler Bergführer auszeichnete.

Man schreibt uns aus Tyrol: Unsere im wehrpflichtigen Alter stehenden Bergführer kämpfen ausnahmslos gegen die Russen, allerdings zuerst in einem Gebiete, das ihnen nicht sehr zusagte, erst in den Karpathen kamen die besonderen Eigenschaften der Leute einigermaßen zur Geltung. Als die Ski-Abteilungen gebildet wurden, meldeten sich außer aktiv Dienenden noch andere, die damals frei vom Militärdienst waren, freiwillig für die Ski-Patrouillen in den Karpathenbergen. Doch erst jetzt, nachdem Italien uns überfallen hat, können die vielen Vorzüge der Bergführer Tyrols im Kampf um das Heimatland so recht verwertet werden; da bleiben sie nicht daheim, und auch die ältesten tun mit. Es fehlen ja die Jungen, weil im Osten das Vaterland noch nicht frei ist vom Feinde. Drei von den Tyroler Bergführern haben sich seit dem Kriege mit Italien schon Auszeichnungen erworben, unter ihnen auch der Sextener Führer Sepp Innerkofler, der Bewirtschafter der Dreizinnenhütte und Besitzer des Gasthauses Fischleinboden im hinteren Sextentale. Dieser, bereits Fünfziger, hat die große silberne Tapferkeitsmedaille erhalten, und sein Sohn wurde mit der bronzenen ausgezeichnet. Ueberdies ist der Sepp Innenkofler vom Patrouillenführer der Sextener Standschützen zum Oberjäger befördert worden. Seine ausgezeichneten Führereigenschaften und die vortrefflichen Ortskenntnisse im Dolomitengebiete, insbesondere in den Sextenerbergen, kamen unserer Sache sehr zustatten; zudem ist Sepp ein kühner, verwegener Mann, der alle Aufträge geschickt auszuführen versteht. Eines seiner verwegensten Stückchen war folgendes: Es war einmal nötig, die Stellung der feindlichen Artillerie und der Infanterie auszukundschaften, die in der Gegend der Dreizinnen vermutet wurden. Sepp Innenkofler übernahm diese Aufgabe und führte sie in hervorragender Weise durch. Er kletterte Nachts die Kleine Zinne, den schwierigsten aller drei Gipfel in der Gruppe (2881 Meter), hinauf. Im Rucksack trug der Sepp einen Telephonapparat mit der Abspulvorrichtung, und während des zur Nacht doppelt schwierigen Aufstieges entstand eine Telephonverbindung zwischen dem Gipfel der Kleinen Zinne und der Stellung der Unseren. Auf dem Zinnengipfel beobachtete und leitete nun Innenkofler, von den Italienern unbemerkt, das Feuer unserer Artillerie und teilte Stärke und Stellungen des Feindes mit. Dank der Artillerievorbereitung und der durch Innerkoflers Leistungen ermöglichten Erfolge konnten die Tyroler Schützen vorgehen und am Abend desselben Tages hatten die Alpini den Paternsattel geräumt.

Ein Bäkerdutzend.

Deutscher Musketier macht dreizehn Gefangene.

Bei P. erhielt der zweite Zug der zwölften Kompagnie Infanterieregiment No. 176 den Befehl zum Vorgehen gegen einen noch nicht festgestellten Gegner in der Flanke, schreibt die „Frankfurter Zeitung." Beim Vorrücken in dem unübersichtlichen Gelände kam der Musketier Grenz von seinem Zuge ab und galt kurze Zeit als vermißt. Um so größer war die Ueberraschung, als er sich nach einigen Stunden mit dreizehn Gefangenen bei der Kompagnie meldete. Diese Gefangenen hatte er auf folgende Weise gemacht: Beim Aufsuchen seiner Kompagnie kam er an einem Gehöft vorbei, in welchem er vom Feinde anscheinend im Stiche gelassene Gewehrpyramiden stehen sah. Sofort ging er auf diese zu, um sie als Kriegsbeute mit Beschlag zu belegen. Angesichts der Schwierigkeiten jedoch, die ihm das Fortschaffen der Gewehre bereitet hätte, entschloß er sich, die Waffen durch Zertrümmern unbrauchbar zu machen. Während dieser Beschäftigung kamen aus einer benachbarten Scheune neun feindliche Infanteristen heraus, die verwundert das Zerstörungswerk gewahrten. Grenz verlor seine Geistesgegenwart nicht; er setzte in Ruhe sein früheres Werk fort und erweckte durch lautes Rufen nach rückwärts den Anschein, als ob in seiner nächsten Nähe sich deutsche Truppen befänden. Dann forderte er die Feinde durch Zeichen auf, sich gefangen zu geben. Ihrer Waffen beraubt, wagten diese keinen Widerstand. Als nun Grenz mit den neun Gefangenen abzog, fielen plötzlich von der Seite her Schüsse. Sofort ging er mit seinen Gefangenen in einem Chausseegraben in Deckung; von dort erkannte er, daß die Schüsse von einer aus fünf Mann bestehenden feindlichen Patrouille herrührten. Sofort eröffnete er das Feuer und schoß einen seiner Gegner nieder. Bei dem herrschenden Nebel mochten die vier Ueberlebenden nicht erkannt haben, woraus sich der aus zehn Mann bestehende Gegner zusammensetzte; angesichts der vermuteten feindlichen Ueberlegenheit hielten sie es für das ratsamste, die Gewehre fortzuwerfen und mit hocherhobenen Händen herüberzukommen, um sich zu ergeben. Zwar gab es unter ihnen im ersten Augenblick einige erstaunte Gesichter, als sie sahen, woraus sich der „Feind" zusammensetzte, doch folgten sie willig dem Beispiel ihrer zuerst gefangenen neun Landsleute.

Die Schule.

Nach dem Kriege bewirbt sich ein junger Engländer um eine Stellung Da Sprachkenntnisse verlangt werden erklärt er: „Ich spreche fließend Französisch, Deutsch, Russisch und auch ei was Serbisch."

„Haben Sie dieses Sprachstudium im Ausland betrieben?" fragt ihn de Geschäftsinhaber.

„Jawohl!—Ich war als Kriegsgefangener in Deutschland."

Hält zu Deutschland.

Schwedens Königin macht aus ihren Gefühlen kein Hehl.

Königin Viktoria von Schweden, eine geborene Prinzessin von Baden, hält treu zu Deutschland und macht aus ihren Gefühlen niemals ein Hehl. Erst vor einigen Wochen kam sie zum Besuch nach Deutschland und bei die-

Die Königin von Schweden.

ser Gelegenheit geriet sie sogar in ernste Gefahr, indem das Schloß, wo sie sich zur Zeit aufhielt, von feindlichen Fliegern mit Bomben belegt wurde. Glücklicher Weise blieb die Königin, die in den Keller flüchten mußte, unversetzt.

Biernot.

Die Münchener auf knappe Rationen gesetzt.

Man schreibt uns aus der bayerischen Hauptstadt: Das Unglaubliche ist Ereignis geworden—Münchener Abende ohne Bier und gerade jetzt in der geheiligten, allsammelnden Kellersaison, die so erquicklich nach des Tages Mühen die Geschäfts- und Amtsstubenmenschheit wie die korbschleppenden mit Fleischresten und Dessertradis nachtmahlenden Familien vereinigt! Fürwahr, ein tierologischer Jammer, der bis in die tiefsten Empfindungen der Durchschnittsmünchener geht, denn wer da weiß, was es heißt, „München ohne Bier," wenn auch in beschränkter Geltung des fürchterlichen Wortes, der versteht solches Mißgeschick bemitleidend zu würdigen. Und ganz plötzlich, ganz ahnungslos hat sich der Bürger dieser allzeit bierfrohen Metropole von dem Verhängnis betroffen gesehen, nach dem maßregelnden Weißwurstende und der unheilmehrenden, gleichzeitig gültigen Bierpreissteigerung um weitere zwei Pfennig pro Maß. Zuviel Schmerz auf einmal... Allein die militärische Gewalt hat kurzerhand mit nachdrücklicher Bedarfssicherung für die so weltkriegsbewährten Bayern an den schützenden Fronten 200 D.-Waggons des edlen Gerstensaftes als Wochenlieferung des Münchener Bräus vom bereits erniedrigten Trinkquantum in neuester Armeekorpsordre dauernd reservieren lassen. Die vielerlei Zivilenthusiasten müssen jetzt in ihren altgewohnten Kellerfreuden merklich einhalten, aller wehmutsvolle Jammer über das hereingebrochene Bierschickfal muß patriotischen Erwägungen, den Rücksichten auf das zu stärkende Durchhalten der so tapfer kämpfenden Feldtruppen des Bayernkontingents verständig weichen. Namentlich die miserablen Wasserverhältnisse, Bodenverseuchungen im besetzten Auslande machten diese Fürsorge nötig, die freilich in der Bierheimat—bei der Hitze ist es verzeihlich genung — beinahe zu Tantalusqualen führt . . . ist doch der traditionelle Labetrank der Münchener nur noch zu regulierten Schankstunden erhältlich! Selbst im weithalligen Hofbräuhaus geht es recht eingeschränkt zu, in frühester Abendstunde—so um sieben bis acht herum—naht jetzt das gefürchtete Ende der streng gemessenen bierischen Dinge; endlose Reihen lechzender Banzenstürmer, die vorsorglich gleich mehrere kostbare Maßkrüge kampfbereit herbeischleppen, im schweißtriefenden Gedränge mit vollbeladenen „Sauce!" schreienden Heben und quietschenden, heimholenden Mägden mühsam vordringend, erleben das große Risiko des kühnen Begehrens, wenn die köstliche, staatliche Gabe—die seit wenigen Tagen ebenfalls teurer gemacht wurde—möglicherweise vor Ankunft am Ziel zu Ende geht und der Banzenschänker vorzeitig alle Hoffnungen mit dem erschrecklichen Signal: „Aus is!" vernichtet. So ein Schlägelwirbel wirkt wie der Retiradeschlag bei verlorener Schlacht. So ähnlich ist es auch auf den zumeist bald schließenden „Kellern," denn als Ersatz gar—Kaffee und Limonade in der Höchstbierstadt München den Durstgequälten gleichsam höhnend zu empfehlen, wie das Mathäserbräu dies versucht hat, vermehrt nur die Leiden der Betrübten.

Die Uhr auf unserem Gebäude zeigt die Zeit zum Sparen.

Merchants und Mechanics Bank,

334 Lackawanna Avenue.

Kapital $250,000.00.
Ueberschuß $700,000.00.

„Für Kopfschmerzen steht ihnen nichts gleich"

Beseelt von dem Wunsch, daß andere Leute, die wie sie mit Kopfweh behaftet sind, mit dem Mittel bekannt werden möchten, womit sie das ihrige beseitigte, veranlaßte Edith Kinville, 5 Spruce St., Burlington, Vt., kürzlich zu schreiben:

„Ich schreibe dieses für Veröffentlichung, in der Hoffnung, daß viele an Kopfschmerzen Leidende durch Lesen dieses freiwilligen Zeugnisse erfahren mögen, daß für Kopfschmerzen nichts Dr. Miles' Anti-Pain Pillen gleichkommt. Die Schmerzen vergehen in etlichen Minuten, nachdem man eine von diesen Pillen eingenommen hat. Sobald ich Schmerzen fühle, nehme ich eine Anti-Pain Pille, und in solcher Weise lindere ich die Schmerzen, ehe sie heftig werden."

Kopfschmerzen sind ein sehr allgemeines Leiden — so gewöhnlich, daß in vielen Fällen die Leute nicht viel darauf achten, bis dieselben ein schweres Nervenleiden verursachen.

Die Tatsache, daß ein Kopfweh mit großer nervöser Reizbarkeit und geistiger Abschwächung verbunden ist, macht es wichtig, daß die Schmerzen so schnell wie möglich gelindert werden.

Nach fünfundzwanzig Jahren ist es die einstimmige Meinung aller derer, die Dr. Miles' Anti-Pain Pillen gebraucht haben, daß dadurch Schmerzen schnell gelindert und die Nerven und der Körper beruhigt werden, ohne Hang oder Gewohnheit für Drogueriewaren zu wecken.

In allen Apotheken—25 Dosen für 25 Cents.

MILES MEDICAL CO., Elkhart, Indiana.

„Sicherheit—zu allererst."

Scranton Savings und Dime Bank,

Scranton, Pa.

Geo. B. Jermyn, Präsident.
H. G. Dunham, Vize Präsident.
E. J. Lynett, Vize-Präsident.
William Cawley, Kassirer.
James Blair, Gehilfs Kassirer.
Frederic W. Fleitz, Gen. Counsel.

Die größte Staatbank in Pennsylvania

Ihr Konti, groß oder klein, ist erwünscht.

Eisenwaaren, Blech-Arbeiten, Farbe und Oel, Dampf- und Heißwasserheizung, Plumbing, Platten Metall Arbeit.

Gebr. Günster,

Nr. 325—327 Penn Avenue.

Beide Telephone.

Office Stunden: Bell Phone 5063
9 Morgens bis 6 Abends.
Abends durch Verabredung.

Dr. L. E. Newman,

Zahnarzt,

220 Miller Gebäude,

420 Spruce Straße.

Spezialist in: Schmerzloser Ausziehung, Krone und Brücken Arbeit.

Silverstone,

Leitender Optiker,

Seit 1885 etablirt.

Wir sind umgezogen nach 623 Lackawanna Avenue, auf dem Bodenflur, mit einer vollen Linie von optischen Waaren und den allerneuesten Instrumenten zur Prüfung der Augen. Unser Motto war immer: „Schnelle Bedienung und kleine Profite". Wir sind immer bereit, Ihnen etwas Geld zu ersparen. Eine große Auswahl von künstlichen Augen an Hand. Vergesset nicht den Platz:

623 Lackawanna Avenue,

Gegenüber der D., L. & W. Bahnstation.

George J. Keiper. Henry Bockroth

Keiper & Bockroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und repartirt.

Office und Werkstätte:

No. 203 Spruce Straße.

Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Gegenüber der D., L. & W. Frachtstation,

Lackawanna Avenue, Scranton, Pa